

Hat die Organisation ein SGA-MS entsprechend den Anforderungen der ISO 45001 eingeführt, kann es sich dieses durch eine akkreditierte Zertifizierungsorganisation zertifizieren lassen. Das Zertifikat hat eine Gültigkeit von 3 Jahren und beinhaltet die Pflicht zur Durchführung jährlicher Überwachungsaudits bzw. einer Re-Zertifizierung nach Ablauf der 3 Jahre durch die Zertifizierungsorganisation.¹

Ist eine Organisation schon nach OHSAS 18001 zertifiziert, muss das SGA-MS binnen einer Dreijahresfrist nach Veröffentlichung der ISO 45001:2018, d. h. bis 12.03.2021, umgestellt werden. Dafür sind verschiedene Schritte notwendig, die in der Umstellungsphase zu einem zusätzlichen Ressourcen- und Zeitbedarf führen. So muss die Organisation:

- sich mit den Anforderungen der ISO 45001 vertraut machen, den SGA-Beauftragten, interne Auditoren und ggf. weiteres Personal schulen
- eine Gap-Analyse des bestehenden SGA-MS zu den Anforderungen der ISO 45001 und ggf. mit der Zertifizierungsorganisation ein Gap-Audit durchführen
- Maßnahmen zur Schließung der Lücken definieren und umsetzen
- mit der Zertifizierungsorganisation ein Transition-Audit zur Überprüfung der Normkonformität durchführen
- ein Rezertifizierungsaudit vor Ablauf der o. g. Frist realisieren.

Der Zeitaufwand für die einzelnen Schritte sollte nicht unterschätzt und v. a. mit der Zertifizierungsorganisation rechtzeitig ein „Fahrplan“ für die Umstellung des SGA-MS vereinbart werden.

¹Zur Vertiefung dieses Themas empfehlen wir das *essential* Brauweiler et al. 2015.